



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Das Fest Unserer Lieben Frau von Palästina

Als Patronin des Ordens wird Unsere Liebe Frau von Palästina jedes Jahr auf der ganzen Welt geehrt, in der Regel am letzten Sonntag im Oktober, so nah wie möglich am 25. Oktober, dem liturgischen Festtag



Neben anderen Zeugnissen, die wir von den Statthaltereien über das Fest Unserer Lieben Frau von Palästina erhalten haben, wird hier die Erfahrung Polens mit einem schönen Foto veranschaulicht, das für sich selbst spricht

Die Mitglieder der kroatischen Magistraldelegation und der slowenischen Statthalterei feierten dieses Fest gemeinsam in der Barockkirche Unsere Liebe Frau von Jerusalem in Tr%oki Vrh, einem Dorf in der Nähe der Stadt Krapina im Norden Kroatiens, in der Nähe der slowenischen Grenze. In der im 18. Jahrhundert erbauten Kirche wird eine wundertätige Statue Unserer Lieben Frau von Jerusalem verehrt, die im 17. Jahrhundert aus dem Heiligen Land dorthin gebracht worden war. An der Feier nahmen auch kroatische Kandidaten teil, die sich auf die Aufnahme als Ritter und Damen des Ordens vom Heiligen Grab vorbereiten. Unter den italienischen Statthaltereien hat die für Süditalien Adria dieses Hochfest am „Weltmissionssonntag“ in der Kirche San Giovanni Battista in Fasano gefeiert. Der Statthalter Ferdinando Parente schloss das Treffen mit einer kurzen Reflexion über die historische und spirituelle Bedeutung dieses offiziellen Festes des Ordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem ab.



Auch die Mitglieder der Magistraldelegation für Südafrika haben die Schutzpatronin des Ordens würdig gefeiert.

Die Ritter und Damen der Magistraldelegation für Südafrika haben das Fest der Ordenspatronin mit dem Großprior, dem Erzbischof von Kapstadt (Cape Town) gefeiert. Die Feier fand in Form einer Messe in der Kapelle der Kanzlei der Erzdiözese statt, bei der der Großprior die Notwendigkeit betonte, für die im Heiligen Land lebenden Menschen zu beten. Das Mittagessen bot die Gelegenheit, sich gemeinsam zu entspannen. Mit dem Ausbruch der Covid 19-Pandemie in Südafrika Anfang 2020 und der Ankündigung des Lockdowns hatten die Einschränkungen die Organisation solcher gemeinsamen Treffen unmöglich gemacht. Dank der Lockerung der Einschränkungen zu Beginn des Jahres 2021 konnte auch ein Exerziten-Vormittag in der Fastenzeit stattfinden.

In Neuseeland konnten sich die Mitglieder wegen der pandemiebedingten Einschränkungen nicht als Orden versammeln, um das Fest Unserer Lieben Frau von Palästina zu feiern. Sie verfolgten die Liveübertragung der Messen aus Rom und aus Deir Rafat in Palästina. Zu Beginn der Messe in Deir Rafat hatte der Lateinische Patriarch von Jerusalem, Seine Seligkeit Pierbattista Pizzaballa übrigens alle Mitglieder willkommen geheißen, die mit der Onlinefeier verbunden waren, damit sie sich als aktive Teilnehmer dieser wichtigen jährlichen Messe fühlen.



Unsere Liebe Frau von Palästina wurde auch auf den Philippinen gefeiert, und zwar dank der technischen Telekommunikationsmittel, die während der Pandemie stark ausgebaut wurden.

Auf den Philippinen organisierten die Damen und Ritter im Mai 2021 eine virtuelle Marienwallfahrt in der Kathedrale von Antipolo in der Diözese Antipolo, bei der Unsere Liebe Frau von Palästina angerufen wurde. Papst Franziskus hatte diesen Ort ausgewählt, um an dem weltweiten Ereignis des Rosenkranzmarathons teilzunehmen und für das Ende der Pandemie zu beten. Das Ereignis wurde live von den Medien des Vatikans übertragen, und zwar am 7. Mai um Mitternacht philippinischer Zeit, genau am Vorabend der Wallfahrt der Ritter und Damen. Die Philippiner lieben die Jungfrau Maria. Sie ist die Schutzpatronin ihres Landes und wird als Unsere Liebe Frau von der Unbefleckten Empfängnis geehrt. Die virtuelle Wallfahrt des Ordens, die inmitten einer Pandemie durchgeführt wurde, war sehr erhehend und spirituell bereichernd und einige Mitglieder wurden gebeten, persönliche Erfahrungen über ihren Glauben mitzuteilen. Es war bewegend und bedeutsam, verheiratete Paare – Dame und Ritter – zu sehen, die sehr innig und gläubig beteten.

(März 2022)